

# WER WIRD SUPERVEREIN? 2014

präsentiert von




Autohaus Beil GmbH    Frankenberger Zeitung






Sparkasse Waldeck-Frankenberg    Möbelkreis Einrichtungshaus    Frankenberger Bank    EITZENHÖFER FRANKENBERG

**SPIEL OHNE GRENZEN**

Die Frankenberger Naturschutzjugend hat es in der Abstimmung von Lesern und Jury auf den zehnten Platz gebracht – und ist so der erste Verein, der ein „Spiel ohne Grenzen“ ausrichtet. Am Samstag ab 13.30 Uhr müssen die Mitglieder auf dem Burgberg verschiedene Aufgaben erfüllen und dabei möglichst viele Punkte sammeln. Fans zum Anfeuern sind willkommen. Die NAJU bietet Würstchen vom Grill und erfrischende Getränke an.

Nach dem letzten „Spiel ohne Grenzen“ Ende Juli stehen die beiden Vereine fest, die um den Superverein-Bus kämpfen. Der zweite Sieger erhält 1500 Euro, der Dritte noch 500 Euro. Auch die übrigen sieben Vereine haben durch ihre Qualifikation schon je 150 Euro sicher. (gl)

## „Ganz nah am normalen Bürger“

Marcus Hesse ist von Beginn an Mitglied der Naturschutzjugend

**FRANKENBERG (gl).** Für Marcus Hesse ist die Frankenberger Naturschutzjugend etwas Besonderes, ein echter „Superverein“ eben. Deshalb ist er ihr seit der Gründung treu – und will es auch bleiben.

Fasziniert war der kleine Marcus im Sommer 1989 von der Sonderschau „Auf der Spur der Natur“ beim Hessentag in Frankenberg. So fasziniert, dass er sich wenige Tage später begeistert aufmachte, an der gleichnamigen Fahrradtour der beiden jungen Naturschützer Frank Seumer und Armin Hirt nach Röddenau teilzunehmen. Es war die erste Aktion der Frankenberger Naturschutzjugend – und die Faszination hält bis heute. Marcus Hesse ist inzwischen 33 Jahre alt.

„Mir hat sich nie die Frage gestellt, ob ich dabei bleiben soll oder nicht“, sagt Marcus. Beinahe zehn Jahre hat er nicht in seiner Heimatstadt gelebt – doch wenn es was zu tun gab, war er da. „Ich bin sicher nicht das aktivste Mitglied“, nimmt er sich zurück. Und doch weiß er Bescheid über die wichtigsten Aktionen der Naturschutzjugend in den vergangenen Jahren.

**Gemeinschaft – Natur**

Die Gemeinschaft, die Natur, die Aufgaben – es gibt vieles, was Marcus Hesse zum Bleiben bewegt hat. „Viele von früher sind auch heute noch dabei“, weiß er. Als Jugendlicher habe ihm der Verein vieles geboten: Ausflüge, Freizeiten, Zeit fernab der Familie, sogar einen Partyraum: Als die Stadt 1993 dem Verein das Naturschutzhaus überlies, wurde es auch ein Refugium für die Frankenberger Jugend.

„Es gab eine Zeit, da gab es kaum einen Frankenberger in meinem Alter, der nicht auf irgendeine Art Kontakt mit der Naturschutzjugend hatte“, erinnert sich Marcus. Wurde



Marcus Hesse hat bereits am ersten Angebot der Naturschutzjugend teilgenommen – und ist dem 25-jährigen Verein seither treu geblieben. (Foto: Malte Glotz)

## Programm für jeden

Exkursionen mit den Naturschützern

Die Naturschutzjugend bietet ein umfangreiches Exkursions-Programm an, zu dem auch Nichtmitglieder willkommen sind.

**Sonntag, 29. Juni:** Kräuterwanderung rund um Geismar Treffpunkt ist um 14 Uhr am Dorfmuseum neben der Kirche. Dort findet anschließend auch eine Verkostung statt. Mitfahrgelegenheit besteht um 13.45 Uhr ab Ederberglandhalle.

**Sonntag, 13. Juli:** Libellenexkursion „Von Azurjungfern und Blaupfeilen“ mit Peter

Käufer auf den Schreufaer Jungferhügel. Treffpunkte sind um 10 Uhr das Haus des Gastes in Schreufa und um 9.45 Uhr der Parkplatz Ederberglandhalle.

**Freitag, 23. August:** Abendexkursion in den Wermersdorfer Grund zur „Europäischen Fledermausnacht“. Treffen ist um 20 Uhr an der Wigand-Gerstenberg-Schule. **Sonntag, 7. September:** Familienrund um Liebfrauenkirche und Naturschutzhaus zum 25-jährigen Bestehen mit Gottesdienst, Führungen, Musik und mehr.

in vielem meine Gedanken wider.“ Gut sei es etwa, dass der Verein „so nah am ganz normalen Bürger“ sei. Nur so gelinge es, möglichst vielen Menschen die Natur näherzubringen.

**Arbeit in den Köpfen**

Marcus Hesse ist Realist: Er weiß, dass es nicht die Aktionen zum Anpacken sind, die viel ändern, sondern dass die Arbeit in den Köpfen getan werden muss. „Wer einmal bei einer Aktion Saubere Landschaft mitgemacht hat, wirft keine Tüten vom Fastfood-Restaurant mehr aus dem Autofenster“, nennt er ein Beispiel. „Wir sind hier vor der Haustür tätig“, sagt er – das habe auch mit Verbundenheit zu tun. Wegen dieser Verbundenheit ist der Mittdreißiger wieder nach Frankenberg gezogen – und engagiert sich seither wieder vermehrt in der Naturschutzjugend, in einem super Verein.

ein Geburtstag gefeiert, dann stets im Naturschutzhaus. Dutzende Jugendliche waren dann auf dem Burgberg – und einige davon standen beim nächsten NAJU-Treffen wieder vor der Tür.

Kleinere Gruppen hätten sich so gebildet, die nach und nach Verantwortung übernahmen, die von Lernenden zu Lehrenden wurden, sich gegenseitig Wissen vermittelten und die

mit zunehmendem Alter auch mit anpackten: „Diese Vielseitigkeit findet man sonst eigentlich nirgendwo“, sagt Marcus: Motorsägeneinsätze, das Freischneiden des Dohlenfelsens, Fledermauskunde, die Befreiung der weißen Berge von Nadelgehölzen, um der Geburtshelferkröte Lebensraum zu schaffen. „Mir liegt die Natur am Herzen“, sagt der Frankenberger, „und die NAJU spiegelt



Marcus' (vorne) erster Kontakt mit der Naturschutzjugend: eine Radtour auf der Spur der Natur im Juli 1989. (Archivfoto: Deuse)

**Die NAJU im Steckbrief**

Gründung als selbständige Jugendgruppe 1989 nach dem Hessentag in Frankenberg. Ziel: das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an die Natur, Umsetzung praktischen Naturschutzes im Arten- und Biotopschutz mit fachlichem Anspruch. Seit 1995 eingetragener Verein und inzwischen Grundstückseigentümer von rund sieben Hektar Biotopflächen. Aktuell 310 Mitglieder, davon 60 Aktive. Vorstand: Vorsitzender Frank Seumer, Stellvertreter Ömer Balkaya und Felix Normann, Projektbeauftragte Lars Jerrentrup und Karl-Heinz Bastet.

Die Naturschutzjugend ist Träger des Europäischen Umweltpreises (1988), des Sven-Simon-Preises (1993/1996), des Kreisnaturschutzpreises (1988/2007) und des Integrationspreises des Hessischen Sozialministeriums (2007). Arbeitsfelder sind Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Biotopaufwertungen, Trockenrasenbuschung und Heidergeneration, Anpflanzung und Pflege von Streuobstwiesen, Feuchtwiesenerhaltung, Pflege der Burggärten mit vielen Obstbäumen, Beseitigung des Riesensäureklaus und Pflege von Kopfweiden. Der Verein ist engagiert im Bau von Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, dem Fledermausschutz durch Betreuung von Stollen und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Fledermauserlebnisabenden. Ziel ist auch die Integration von jugendlichen Spätaussiedlern sowie die Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungswerk, mit Schulen und Kindergärten. Kontakt: Frank Seumer, Telefon 06451/21715, Mail frank@naju-frankenber.de.

**Boutique** der schönen Dinge

**viele Artikel 50% reduziert**

**MÖBELKREIS**  
Möbelkreis Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG  
34497 Korbach-Meininghausen  
Sachsenhäuser Str. 18 05631/9587-0  
www.moebelkreis.de

**Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann**  
Wir suchen zum 01. August 2015 leistungsbereite junge Leute, die Freude am Umgang mit Menschen und Spaß an Kommunikation und Verkauf haben.

**Jetzt bewerben!**

**Werde zum Aufsteiger - Erfolg ist Teamsache!**  
Sie sollten Eigeninitiative und Teamgeist zeigen, sich darauf freuen, Verantwortung zu übernehmen und ein hohes Maß an Flexibilität mitbringen. Wir bieten eine qualifizierte Ausbildung mit anschließendem, berufsbegleitendem Studium.

**Frankenberger Bank**  
Den Menschen nahe!

**Vergleichen lohnt sich immer!**

**Bester Service!  
Bester Preis!  
Beste Qualität!**

**Kirche Aktiv**  
Im MÖBELKREIS  
Möbelkreis Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG  
34497 Korbach-Meininghausen,  
Sachsenhäuser Str. 18 05631/9587-60  
www.moebelkreis.de

**Superverein 2014. Für den Erfolg gemeinsam an einem Strang ziehen.**

**Sparkasse Waldeck-Frankenberg**

Lebendiges Vereinsleben braucht Miteinander, Zusammenhalt und Geselligkeit. Umso besser, wenn sich möglichst viele Mitglieder dafür engagieren. Was Sie auch anpacken: Wir ziehen mit Ihnen an einem Strang! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**